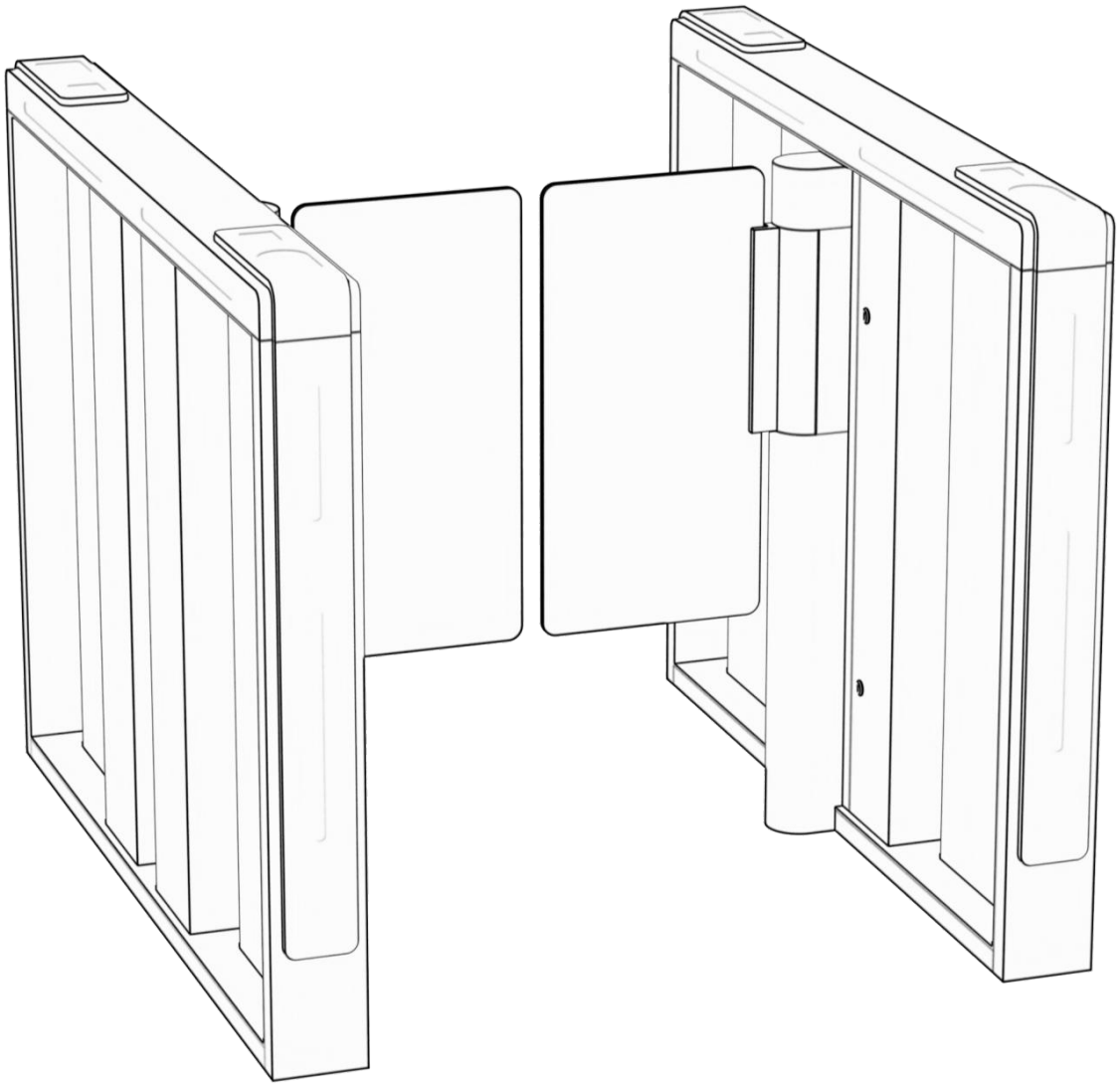
PERSONENSCHLEUSE

BENUTZERHANDBUCH Version 12

Letztes Änderungsdatum: 27.11.26



Nur für folgende Modelle:
ID GATE 5400, ID GATE 5800, ID GATE 8700, ID GATE 9100

Befolgen Sie das Benutzerhandbuch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, und bewahren Sie die Anweisung zum späteren Nachschlagen auf.

Inhaltsverzeichnis

1 STEUERPLATINEN DIAGRAMM 3
2 FUNKTIONSEINSTELLUNG 4
3 FEHLERBEHEBUNG 9
4 DRITTGERÄTE 9
5 PFLEGEHINWEISE..... 10
6 SUPPORT 11

Steuerplatinen Diagramm

Steuerplatine / Master Board

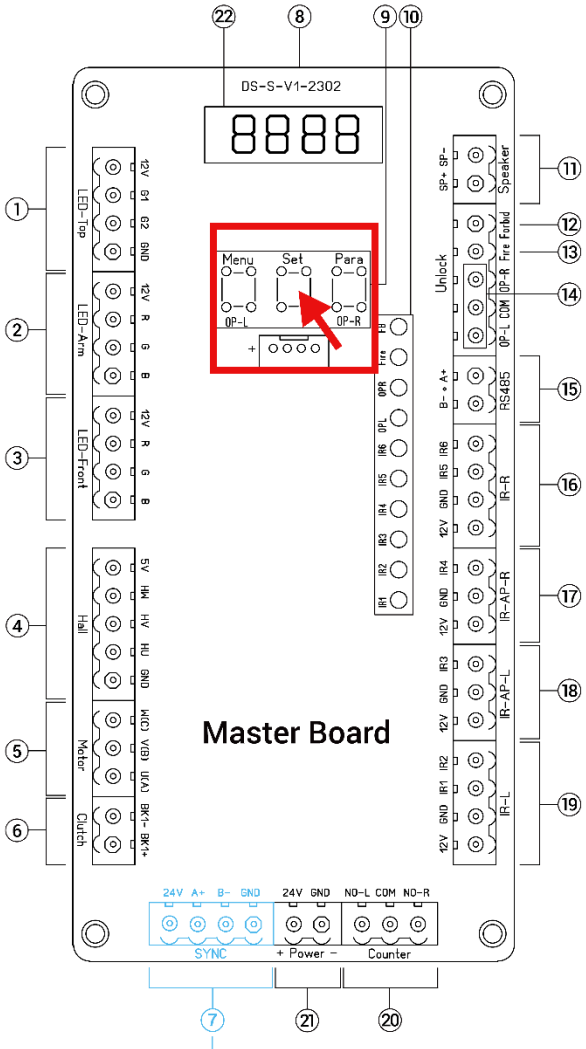
1. LED-Oben
2. LED-Arm (auch für den Buzzer)
3. LED-Vorne
4. Hall
5. Motor
6. Kupplung
7. SYNC / Synchronisation
8. DS-S-V1-2302: Versionsnummer
9. OP-R/OP-L: Testtaste zum Öffnen des Gates
   Menu/Set/Para: Taste zu Einstellung der Parameter der Hauptplatine
10. Statusanzeige (IR1,IR2,IR3,IR4,IR5,IR6,OPL,OPR,Fire,FB)
11. Lautsprecher
12. Sperre / Deaktivierung (Forbid)
13. Feueralarm
14. Öffnungssignal der Zutrittskontrolle
    OP-L: Öffnen nach links
    COM: Gemeinsamer Anschluss
    OP-R: Öffnen nach rechts
15. RS485
16. IR-R: Infrarotsensor rechts
17. IR-AP-R: Einklemmschutz-Infrarotsensor rechts
18. IR-AP-L: Einklemmschutz-Infrarotsensor links
19. IR-L: Infrarotsensor links
20. Zähler
21. Spannungsversorgung: 24V
22. Display / Anzeigebildschirm

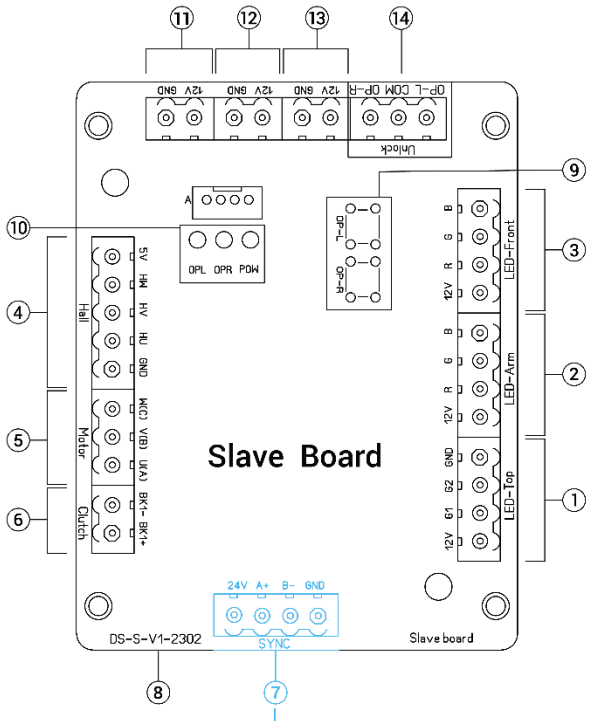
Nebenplatine / Slave Board

1. LED-Oben
2. LED-Arm
3. LED-Vorne
4. Hall
5. Motor
6. Kupplung
7. SYNC
8. DS-S-V1-2302: Versionsnummer
9. OP-R/OP-L: Testtaste zum Öffnen des Gates
10. Statusanzeige (OPL,OPR,POW)
11. 12V GND
12. 12V GND
13. 12V GND

Spannungsversorgung für die Infrarotsensoren

14. Öffnungssignale der Zutrittskontrolle
    OP-L: Öffnen nach links
    COM: Gemeinsamer Anschluss
    OP-R: Öffnen nach rechts





Änderungen an den Werkseinstellungen dürfen nur nach vorheriger Abstimmung mit dem Hersteller vorgenommen werden. Bei eigenmächtigen Änderungen an den Werkseinstellungen besteht kein Anspruch auf technischen Support.

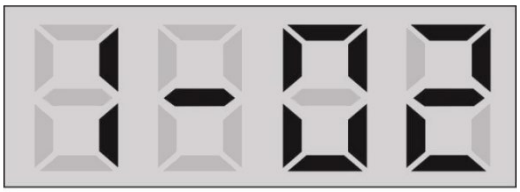
Menüsteuerung:

- Halten Sie die SET-Taste (mittlere Taste) gedrückt, bis die Digitalanzeige blinkt, um in den Parameter-Einstellungsmodus zu gelangen.
- Die ersten beiden Ziffern der Digitalanzeige zeigen den Menüpunkt an, während die dritte und vierte Ziffer den Wert anzeigt. Verwenden Sie die Taste MENÜ / OP-L von Menüpunkt zu Menüpunkt zu springen.
  Die Taste PARA / OP-R, stellt den Wert ein. (Parameter)
- Halten Sie die SET-Taste etwa 2 Sekunden lang gedrückt, um den Menüwert erfolgreich zu speichern.

Hinweis: Nach dem Einschalten des Systems geht nach 30 Sekunden in den Betriebszustand über.

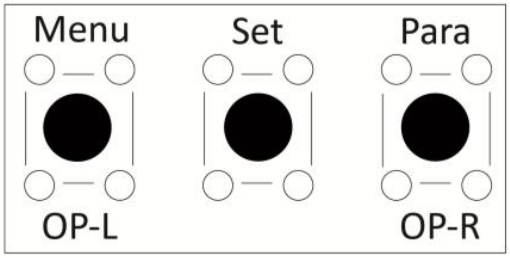
Einstellung der Torposition:

- Drücken Sie die **SET-Taste (mittlere Taste) 5-mal**, um den Einstellmodus zu starten.
- Bewegen Sie die Gläser in die **offene Position in Eingangsrichtung** und halten Sie sie dort **3 Sekunden**, bis ein Signalton ertönt. Anschließend bewegen Sie die Gläser in die **offene Position in Ausgangsrichtung** und halten sie erneut **3 Sekunden**, bis der Signalton ertönt.
- Richten Sie das Tor anschließend **mittig aus** und halten Sie es etwa **10 Sekunden** still. Die Einrichtung wird automatisch abgeschlossen.



„Menu“ Taste drücken, um den gewünschten Parameter

„Para“ Taste drücken, um den Einstellwert zu ändern



Menü	Funktion	Werks-einstellung
0	**Geräteadresse (Bereich: 1 - 99)** Die Geräteadresse der 485-Kommunikation	1
1	**Zugangmodi (Bereich: 1 – 4)** 1: Standardmodus 2: Freier Eingang 3: Freier Ausgang 4: Freier Durchgang	1
2	**Öffnungswartezeit (Bereich: 1 – 90)** Zeit in Sekunden. Bei Werten unter 20 erhöht jeder Tastendruck den Wert um 1. Bei Werten ab 20 erhöht jeder Tastendruck den Wert um 10.	8
3	**Sprachausgabe des Linken Tors (Bereich: 0 – 9)** 9: Mute (Stumm)	9
4	**Sprachausgabe des Rechten Tors (Bereich: 0 – 9)** Spracheinstellungen entsprechen wie bei dem linkten Tor	9
5	**Sprachlautstärke (Bereich 1 – 15)** Je höher der Wert, desto lauter die Stimme	12
6	**Geschwindigkeit des Hauptmotors (Bereich: 1 – 20)** Bestimmt die Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit des Hauptmotors. Höhere Werte bewirken eine schnellere Bewegung. Zu hohe Werte können den Antrieb mechanisch belasten. 1-Langsam bis 20-Schnell	10
7	**Geschwindigkeit des Nebenmotors (Bereich: 1 – 20)** Bestimmt die Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit des Nebenmotors. Für die Synchronisierung sollte zunächst derselbe Wert wie beim Hauptmotor verwendet werden 1-Langsam bis 20-Schnell	10
8	**Werkseinstellung-Modus (Bereich: 0 – 2)** 0: Normal 2: Werkeinstellungen wiederherstellen (erfordert einen Neustart, um wirksam zu werden) !Nicht ändern!	0
9	**Selbsthaltedämpfung des Motors (Bereich: 1 – 30)** Ein höherer Wert bedeutet eine stärkere Dämpfung. Dieser Wert muss normalerweise bei starkem Wind oder bei einer Steigerung erhöht werden.	10
10	**Geschwindigkeit des Selbsttests (Bereich: 1 – 9)** Je höher der Wert, desto schneller wird der Selbsttest durchgeführt	3
11	**Speicherfunktion (Bereich: 0 – 2)** 2: „Eine Karte pro Person“, ohne Erkennungsfunktion für E-Roller !Nicht ändern!	2
12	**Steuerung des Torschließvorgangs (Bereich: 0 – 9)** 0: Das Tor schließt, nachdem die Person den mittleren Infrarotsensor passiert hat. 1: Das Tor schließt, nachdem die Person den letzten Infrarotsensor überquert und den Einklemmschutzbereich verlassen hat. 2: Das Tor schließt, nachdem die Person den letzten Infrarotsensor passiert hat: 3-9: Verzögertes Schließen, nachdem die Person den letzten Infrarotsensor passiert hat. Je höher der Wert, desto länger die Verzögerung.	2

13	**Einzelmotorbetrieb (Bereich: 0 – 1)** 0: Zweimotoriger Betrieb (Für ein zweiflügeliges Tor) !Nicht ändern!	0
14	**Sprachauswahl (Bereich: 0 – 6)** 0: Chinesisch 1: Englisch 2: Französisch 3: Spanisch 4: Russisch 5: Schwedisch 6: Arabisch	1
15	**Automatische Rückbewegung bei Hinderniserkennung (Bereich: 0 – 1)** 0: keine automatische Rückbewegung 1: automatische Rückbewegung bei Hinderniserkennung oder Auslösung des Infrarot-Einklemmschutzes	1
16	**Empfindlichkeit des mechanischen Einklemmschutz (Bereich: 1 – 9)** Je höher der Wert, desto höher ist die Empfindlichkeit	5
17	**Verhalten des Durchgang entgegen der freigegebenen Richtung (Bereich: 0 – 1)** 0: Bei Erkennung eines Durchgangs in Gegenrichtung bleibt das Tor geöffnet; es wird ein Alarm ausgelöst. 1: Bei Erkennung eines Durchgangs in Gegenrichtung schließt das Tor. Die Durchgangsberechtigung wird ungültig und das Tor öffnet nicht erneut	1
18	**Typ der Personenschleuse (Bereich: 0 – 3)** 0: Standard Personenschleuse !Nicht ändern!	0
19	**Öffnungsrichtung des Notausgangs (Bereich: 0 – 2)** 0: Bei Stromausfall öffnet das Tor vorne (Eingangsrichtung) 1: Bei Stromausfall öffnet das Tor hinten (Ausgangsrichtung) 2: Das System wählt die Öffnungsrichtung automatisch entsprechend der aktuellen Situation !Nicht ändern!	2
20	**Motorwiderstand (Bereich: 1 – 9)** Je höher der Wert, desto größer ist der Widerstand. Ein zu hoher Widerstand kann einen Neustart der Stromversorgung verursachen. Bei Verwendung eines 6,25-A-Netzteils wird empfohlen, den Standardwert beizubehalten. !Nicht ändern!	5
21	**Sprachalarm bei unbefugtem Zutritt (Bereich: 0 – 1)** 0: Alle akustischen Alarmmeldungen deaktivieren 1: Bei unbefugtem Zutritt wird die Sprachmeldung „Bitte nicht unbefugt eintreten“ ausgegeben	1
22	**Signalverzögerung der linkten und rechten Infrarotsensoren (Bereich: 1 – 9)** Die Verzögerungszeit berechnet sich wie folgt: Parameterwert x 20ms. Der Standartwert entspricht 100ms	5

23	**Drehrichtung der Motoren (Bereich: 1 – 4)** 1: Hauptmotor vorwärts, Nebenmotor rückwärts (Eingangsrichtung) 2: Hauptmotor rückwärts, Nebenmotor vorwärts (Ausgangsrichtung) 3: Hauptmotor- und Nebenmotor vorwärts 4: Haupt- und Nebenmotor rückwärts !Nicht ändern!	1
24	**Verriegelungsfunktion des Antriebs (Bereich: 0 – 3)** 0: Automatische Erkennung der Antriebsverriegelung !Nicht ändern!	0
25	**Hall-Sensor-Typ des Motors (Bereich: 0 – 4)** 0: Automatische Erkennung; !Nicht ändern!	0
26	**Filterung der Eingangssignale (Bereich: 1 – 9)** Zeit = Einstellwert x 10ms; Werkeinstellung: 30ms	3
27	**Kartenfreigabe bei belegtem Durchgang (Bereich: 0 – 2)** 0: Die Personenschleuse kann durch eine Kartenfreigabe geöffnet werden, während ein beliebiger Infrarot-Sensor belegt ist. 1: Das Öffnen durch eine Kartenfreigabe ist nicht möglich, wenn ein Infrarot-Sensor der Gegenrichtung belegt ist. 2: Das Öffnen durch eine Kartenfreigabe ist nicht möglich, wenn ein beliebiger Infrarot-Sensor belegt ist.	1
28	**Alarm bei unerlaubtem Hinterhergehen (Bereich: 0 – 2)** **(Nur für ID Gate 8700)** 0: Funktion ausgeschaltet. 1: Sprachalarm bei unerlaubtem Hinterhergehen, die Tore schließen nach dem Durchgang der ersten Person 2: Sprachalarm bei unerlaubtem Hinterhergehen, die Tore schließen sofort	2
29	**Alarmschwelle (Bereich: 0 – 9)** Je höher der Wert, desto größer die zulässige Abweichung der Tore von der vorgesehenen Endposition	3
30	**Einklemmschutz für einen freien Durchgang (Bereich: 0 – 1)** 0: Einklemmschutz-Infrarot löst keine Toröffnung im „Freier Durchgang“ aus 1: Einklemmschutz-Infrarot löst die Öffnung des Tors im „Freier Durchgang“ für den schnellen Durchgang aus	0
31	**Verhalten des Klemmschutzes bei einem Alarm (Bereich: 0 – 1)** 0: Der Einklemmschutz hat Vorrang 1: Der Einklemmschutz ist bei einem Alarm deaktiviert	0
32	**Endpositionskorrektur des Hauptmotors (Bereich: 0 – 9)** Erhöhen Sie die Endpositionskorrektur, wenn das Tor des Hauptmotors nach dem Öffnen nicht sofort in die vorgesehene Endposition zurückkehrt	3
33	**Endpositionskorrektur des Nebenmotors (Bereich 0 – 9)** Erhöhen Sie die Endpositionskorrektur, wenn des Tors des Nebenmotors nach dem Öffnen nicht sofort in die vorgesehene Endposition zurückkehrt	3
34	Undefiniert !Nicht ändern!	-
35	Undefiniert !Nicht ändern!	-
36	Undefiniert !Nicht ändern!	-

37	**Aktive Übertragung der seriellen Kommunikation (Bereich: 0 – 1)** 0: Passive Abfrage. 1: Aktive Übertragung von Ereignissen wie Durchgänge, Störungen und Alarmmeldungen	1
38	Undefiniert !Nicht ändern!	0
39	**Feineinstellung der Schließverzögerung des Einklemmschutzes (Bereich: 0 – 1)** Verzögerungszeit = Einstellwert x 100ms. Standartwert entspricht 200ms.	2
40	**RGB-Standby-Beleuchtung mit Atemeffekt (Bereich: 0 – 1)** 0: Ausgeschaltet 1: Eingeschaltet	0
41	**Infrarot-Alarm bei unberechtigtem Durchgang (Bereich: 0 – 1)** 0: Kein Alarm wird ausgelöst 1: Alarm wird ausgelöst	1
42	**Automatische Wiederherstellung bei Motorblockierung (Bereich: 0 – 1)** 0: Ausgeschaltet 1: Eingeschaltet; Nach einem erkannten Widerstand oder Stoß gegen das Tor versucht die Steuerung automatisch, die Nullposition zu korrigieren. Dadurch soll eine falsche Ausrichtung des Tors nach einer Motorblockierung vermieden werden.	1

Hinweis: Stromausfall oder externe Alarmierung durch eine Brandmeldeanlage: Die Türen öffnen sich in die vorher eingestellte Ausgangsrichtung.

Anmerkung: Die Brandmeldeanlage muss vorher an den potenzialfreien Anschluss auf der Platine angeschlossen sein siehe Bild auf Seite 3, Punkt 13 (Steuerplatine).

Displayanzeige	Störung	Mögliche Ursache und Lösung
E010	Hauptmotor wird nicht erkannt	Verkabelung des Hall-Sensors prüfen. Eine Verbindung ist möglicherweise falsch angeschlossen oder locker.
E020	Nebenmotor wird nicht erkannt	Verkabelung des Hall-Sensors prüfen. Eine Verbindung ist möglicherweise falsch angeschlossen oder locker.
E030	Selbsttest der Ausgangsposition des Hauptmotors fehlerhaft	Die Mechanik kann verrutscht sein oder durchrutschen. Mechanische Verbindung prüfen.
E040	Selbsttest der Ausgangsposition des Nebenmotors fehlerhaft	Die Mechanik kann verrutscht sein oder durchrutschen. Mechanische Verbindung prüfen.
E050	Bewegungsweg des Hauptmotors nicht ausreichend	Mechanik auf Blockierung prüfen. Zusätzlich Motorleitung und Anschlüsse prüfen.
E060	Bewegungsweg des Nebenmotors nicht ausreichend	Mechanik auf Blockierung prüfen. Zusätzlich Motorleitung und Anschlüsse prüfen.
E080	Kommunikation zwischen Haupt- und Nebensteuerung gestört	Reihenfolge und Anschlüsse des Synchronisationskabels prüfen.
E090	Versorgungsspannung der Hauptsteuerung zu niedrig	Netzteil und dessen Verkabelung prüfen.
E0C0	Versorgungsspannung der Nebensteuerung zu niedrig	Synchronisationskabel und dessen Anschlüsse prüfen.

Wenn sich die Personenschleuse nach dem Auflegen der Karte nicht öffnet, überprüfen Sie bitte, ob alle Kabel richtig angeschlossen sind.

Drittgeräte

Für den Anschluss eines externen Zutrittskontrollsystems stehen die Anschlüsse „OP-L“, „COM“ und „OP-R“ zur Verfügung. Über diese Eingänge können geeignete Zutrittskontrollgeräte von Drittanbietern angeschlossen werden.

Siehe Steuerplatinen Diagramm

Allgemeine Hinweise

- Verwenden Sie ausschließlich weiche, fusselfreie Tücher.
- Verwenden Sie KEINE harten, scheuernden oder kratzenden Materialien, Stahlwolle oder Scheuermittel.
- Tragen Sie Reinigungsmittel zunächst auf das Tuch und nicht direkt auf Lagerstellen, Elektronikkomponenten, Sensoren oder mechanische Öffnungen auf.
- Wischen Sie die gereinigten Oberflächen anschließend mit klarem Wasser nach und trocknen Sie die Personenschleuse vollständig ab.
- Prüfen Sie Reinigungsmittel vor der Anwendung an einer unauffälligen Stelle.

Pflege für Edelstahloberflächen

- Entfernen Sie leichte Verschmutzungen und Fingerabdrücke mit mildem Seifenwasser und einem weichen Tuch.
- Verwenden Sie bei stärkeren oder fettigen Verschmutzungen den **Würth Edelstahlkraftreiniger**.
- Wischen Sie die Oberfläche anschließend mit klarem Wasser nach und trocknen Sie sie vollständig ab.

Pflege für schwarz beschichtete Oberflächen

- Reinigen Sie die Oberfläche mit mildem Seifenwasser oder dem **Würth Allzweckreiniger Liquid Green**.
- Bei stärkeren Verschmutzungen kann der **Würth Universelle Reiniger Typ 60** verwendet werden. Prüfen Sie die Materialverträglichkeit zuvor an einer unauffälligen Stelle.
- Wischen Sie die Oberfläche anschließend mit klarem Wasser nach und trocknen Sie sie vollständig ab.

Wartung

- Ziehen Sie die Schrauben einmal im Jahr nach.
- Wenn die das Gerät für längere Zeit nicht verwendet haben, führen Sie ein Selbsttest durch.

iDTRONIC
Ludwig-Reichling-Straße 4
67059 Ludwigshafen am Rhein
helpdesk@idtronic.de

BITTE
SERIENNUMMER,
GATE TYP,
BESTELLNUMMER,
KUNDENNAME
ANGEBEN

Danke

(Seriennummer Im Montagekasten falls vorhanden, ansonsten oberhalb der Controller (Master/Slave-Board).